

# Inhalt

<b>Abbildungsverzeichnis.....</b>	<b>xi</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>xiii</b>
<b>Teil I: Einleitung .....</b>	<b>1</b>
1. Die ›Waisenkrise‹ in Subsahara-Afrika .....	3
2. Gemeinwesenorientierte Entwicklungszusammenarbeit.....	7
2.1 Empowerment und ›Hilfe zur Selbsthilfe‹.....	9
2.2 Zusammenarbeit und Partizipation .....	11
3. Aufbau und Gliederung der Arbeit .....	17
<b>Teil II: Forschungsstand .....</b>	<b>21</b>
4. Praxisnahe Studien zu gemeindebasierter Unterstützung von Kindern .....	23
4.1 Charakteristika, Motive und Hemmnisse gemeindebasierter Hilfe ..	25
4.2 Die organisationale Förderung gemeindebasierter Hilfe .....	26
4.3 Die Wirksamkeit von Gemeindeinitiativen .....	29
4.4 Die Arbeit mit Communities als optimierbare Förderung .....	32
5. Die Community aus gouvernementalistischer Perspektive .....	35
5.1 Die Arbeit mit Communities als Regierungstechnik .....	35
5.2 Communities in Projekten der Entwicklungszusammenarbeit .....	42
5.3 Die Organisierung von Gemeinwesen als Sozialtechnologie .....	46
5.4 Die Community als Gegenstand von Governance .....	49
6. Entwicklungsprojekte aus interaktionistischer Perspektive .....	51
6.1 Zusammenarbeit als Aushandlungsprozess .....	54
6.2 Die Rolle lokaler Entwicklungsmakler .....	62
6.3 Organisationen-und Entwicklungszusammenarbeit .....	71
6.4 Zusammenarbeit als Grenzarbeit und Aushandlung .....	82
7. Die vernachlässigte Perspektive auf Herstellungsprozesse.....	85

<b>Teil III: Erhebungsdesign .....</b>	<b>89</b>
8. Ethnografie und die Konstruktion des Feldes .....	91
8.1 Ansatz und Untersuchungsfeld .....	91
8.2 Das Feld als Terrain.....	92
8.3 Forschungsfokus und Gegenstandsbestimmung.....	98
9. Erhebung und Auswertung .....	103
9.1 Feldzugang .....	103
9.2 Feldaufenthalte, Erhebung und Sample .....	105
9.3 Methoden.....	108
9.4 Auswertung der Daten .....	123
10. Reflexion des Erhebungsdesigns und der Umsetzung .....	127
<b>Teil IV: Empirische Analyse .....</b>	<b>131</b>
11. Doing Community: Die Herstellung von Gemeinde und Gemeinschaft...	135
11.1 Besonderheiten der Arbeit im Feld.....	136
11.2 Die Bedeutung von Tradition und Kultur für Projekte .....	153
11.3 Die Bedeutung der Religion für die Zusammenarbeit .....	181
11.4 Die Herstellung von Gemeinde und Gemeinschaft.....	201
12. Organising Community: Die Herstellung organisatorischer Anschlussfähigkeit.....	205
12.1 Die Mobilisierung und Formierung der Community .....	206
12.2 Trainings und Capacity Building.....	226
12.3 Der organisatorische Anschluss der Gemeindegruppen .....	252
12.4 Die Herstellung organisatorischer Anschlussfähigkeit .....	261
13. Negotiating Ownership: Grenzarbeit um Eigentümerschaft .....	265
13.1 Das Verhältnis der Entwicklungspartner .....	266
13.2 Ressourcen, Aufgaben und Partizipation.....	286
13.3 Das Übernehmen und -geben von Verantwortung.....	320
13.4 Eigentümerschaft als Projektziel .....	349
<b>Teil V: Schlussfolgerung .....</b>	<b>355</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>367</b>

<b>Anhang.....</b>	<b>383</b>
1.    Transkriptionssystem .....	383
2.    Liste der Beobachtungs- und Gesprächsprotokolle.....	383
3.    Liste der Interviews und Gruppendiskussionen .....	384
3.1    Erhebung in Sambia im Rahmen der Dissertation .....	384
3.2    Erhebung im Rahmen des Gutachtens .....	386